

Antwort von Martina Renner, Die Linke

Sehr geehrte Frau Schneider,

vielen Dank für Ihre Mail, auf die ich hiermit antworten möchte.

Wie sie eventuell bereits mitbekommen haben wurde die Entscheidung im Kabinett der Bundesregierung zur Anschaffung von bewaffneten Kampfdrohnen durch die Bundeswehr vertagt. Dies geschah nicht zuletzt auch auf Grund der Bedenken, die von Seiten der SPD-Spitze geäußert wurden. Auch wenn die Entscheidung bisher nur aufgeschoben wurde, ist es doch zumindest ein Teilerfolg derjenigen, die sich außerparlamentarisch für eine Abrüstungspolitik stark machen - so wie Sie es tun. Dass aber auch andere Politiker:innen der SPD, wie bspw. die Verteidigungspolitik:innen, von der Anschaffung von Kampfdrohnen nicht abgeneigt sind, zeigt wie wichtig es ist weiter an dem Thema dran zu bleiben.

Genau das tun wir als Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag. Wir stehen für eine konsequente Abrüstungs- und Friedenspolitik. Wie sie bereits in Ihrem Schreiben erwähnten, ist die Anschaffung von Kampfdrohnen das genaue Gegenteil davon. Ich kann Ihnen daher in dieser Frage nur zustimmen. Wann auch immer es zu einer Abstimmung im Bundestag zu diesem Thema kommen sollte, werden ich gemeinsam mit meiner Fraktion gegen die Anschaffung solcher Kampfdrohnen stimmen.

Da ich selbst im Bundestag als Innenpolitikerin tätig bin und mich in diesem vor allem mit rechten Netzwerken beschäftige, möchte ich Ihnen zum Schluss die Rede meines Fraktionskollegen Tobias Pflüger empfehlen: <https://www.linksfraktion.de/nc/parlament/reden/detail/tobias-pflueger-kein-kampfdrohnen-ruestungswettlauf/>

Ich hoffe ich konnte Ihnen damit meinen und unseren Standpunkt verdeutlichen.

Bleiben Sie gesund. Mit freundlichen Grüßen.

Martina Renner, MdB